

CLXXXVII.

bischoff gebracht vur den richtervā
der stat. der yn een ginck mit smey
chynghē ynd mit groissen geloefē.
ynd daer nae mit groisser drouwin
ghe vp dat he yn brenghen mocht
dē affgodē offerhāc zo doen
Lazarus antwoorde. **Mynen**
wairaffighen vūt iſū chriſtū
stūm des almechtighen godz
soen vā dē ich eyns vā dē ly
chamlichē doit verweckt bitt
en mach ich in gheyreley
wiss achterlaissen. ynd dē ver
maledidē duuelē offerhānde
doen. **I**ndich bekenne dat he
wairaffich god is. der vī ſy
nē wullen alle dinghe geschaf
fen hait. yñ daer nae mynſch
geworden. ind mit ſynē doit
alle dinc̄ leidich ghemacht
hait. **D**ae dit der richte. ghe
hoore had. ſoe wāt ſent **lazarus** ōt
cleyt ynd ſeer gegeyfelt. ynde alſig
durch dyē stat geſleefft. ynd geſtoes
ſen in eynen donckeren kerker d̄ vñ
der der eerden was vp dat men ym
eyn swair manier vā martelien ſol
de bereyden. **N**er der wairaffiche
vrient vns lieue here ihesu chriſtū
ſtūs hait yn in dē kerker verſoechte
ynd ſtarct gemacht in ſynen strijt.
ynd ſprach. **M**yn lieue vūt lazare
climme op wart. **W**āt ouer eyn kōr
ge tiſt. ſals du zo myr kōmen. ynde
ſals dich vervrouwē in mynē riich
mit dynē broederē. mynē apostolen
yñ diſcipule. **O**p den derdē dach wa
re der hillege bischoff vys dē kerker
gezoegen. ind bracht vur den riche
ſtoel. yñ want he stātſtrich was in
dē kerker geloeuē. ſoe geboet d̄ rich
ter dat men ym syn hoeft ſolde aff
ſlaghen.

Die legende van ſent Anthonius van der minre broedi orden.



Ent **anthoni**
us was gebaeren vā
hispama ind was in
dem ſeluen land eyt
canonick ynd diende
god mit ganzem vlijſt nacht ynde
dach mit beden ynd mit vasten. mit
wachen. ynd mit veel anderen gue
den wercken. **S**aer nae gedachte he
wyd dat he mocht god naerre wer
den. ind ginck in der minre broeder
oerden. **I**nde dae he eyn tijt lanc
geweest hadde in dem orden. ſoe na
he orloſt ynd gheinck zo den heiden
ind predichde daer dat god wort. in
begheerde diſkwiſle dat he ſterten
mochte vñ den kerken geloeuen. in
voijr in ſicilien. in predichde daer dē
kerken geloeuen. **S**aer nae ſeyndet
yn ſyn ouerſte in yeſien. ynd daer
bleeff he mit ſynen broederen in al
re ſimpelheyt. ynd nyemās enwiste

Dat he groys wißeyt hadde Ind
syn broeder bezwungenhen yn
dat he moeste ouch predighen
Ind als he begonide zo pre/
dighen. soe verwunderden
sy sich alle van synre leeryn/
ghe. in h̄ dede groisse vrucht
ind nutzicheit in de ghenen
dye yn hoerden. He herde
bijcht mit groisse vlijss. ynde
predichde strenglich gegen
dye ketzer. yn was gheyn an
nemer der persoen. mer he
straft dye groissen herc als
dye vundersaissen. in dair v̄m
was all hijt groys volck by
synre predicacien. Daer dae
anthonijs eyn langhe hijt waik ge
leuet hadde dat mocht der duuel
quaclich verdraghen. ind woldē yn
vp eyn nacht verslyndē. in dae rieff
he an vñser lieue vrouwe mit grois
ser ynnicheyt ynd gehant soe wart
syn celske verlucht mit claeheit ind
der duuel verswan. Daer na tzoech
sent anthonijs zo padua ynd daer
predichde he ouch eyn tzijt lanck. yn
de daer nae wart he frank ind ont
sinck dat hilleghē sacramēt myt
groisser aendacht ind mit gantzem
gheloeuen. Ind starff selichlich yn
de syn siel voijr tzo dem ewighe le/
uen. Daer begroeuen syn broeder
syn lichaam ynde gheschiedē groys
mirackel.



Alexander v̄
was eyn mā vā grois
ser hilleheit yn dair
v̄m wart he pays ges
koren. ynde was der
vunste pays na sent peter. ynd ver
meert den kersten geloeuē mit synre
lerynge. he was iuḡ vā jaire. mer
alst van gelseuen. In al dat volck
was ym gunstich ouermiz d̄re ges
naide goz. In he bekierde ein grois
se menichte der senatoiren zo de ker
sten geloeuen. ynd he bekierde Her
mes den vaigt mit synre huysfrou
wen ynd yrē kynderen ynd die doct
re he ynd mit ym A.D. cc. ind l. dier
re myt yren huysfrouwen ind kyn
deren In dae dit vir den keyser tra
ianus quaem. so seynde he Aurelia
nus den greue dat he alle kerste doc
den soldē. In als god woulde soe
starff traianus in de selue jaire. In
als Aurelianus in dye Stat van
Rome quam soe diende ym alsua
die senatoorschafft dat yn selfs doch
te dat he Traianus d keyser weet.

**Die legende van sent
Alexander pays ynd
merteier.**